



STADTTEILSCHULE
KIRCHWERDER



KONZEPT

März 2016

Zeit und Raum zur Entfaltung von Begabungen

Vorwort

Nach dem Hamburgischen Schulgesetz (§ 3 Absatz 3) haben alle ortsansässigen Schulen den Auftrag, ihren Unterricht den individuellen Bedürfnissen der Schüler so anzupassen, dass eine optimale Begabungs- und Lernentwicklung möglich ist. Da das gemeinsame Lernen von Schülern aller Niveaustufen das zentrale Merkmal der Stadtteilschule ist, muss an dieser Schulform auf das individuelle Fördern und Fordern ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Dies sollte sich auch in einem breiten Angebot an Lernarrangements für individuell begabte Schüler niederschlagen. Um dies zu gewährleisten, muss unsere Schule ein geeignetes Konzept erarbeiten, welches die Bedürfnisse und Möglichkeiten individuell begabter Schüler berücksichtigt, ihr besonderes Leistungspotential in geeigneter Weise fördert und ihnen Wege eröffnet, dieses für sich und die Gesellschaft zu nutzen.

Im Leitsatz unserer Schule heißt es, dass wir die Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen unterstützen und von ihnen fordern, ihr Potential voll einzusetzen. Allerdings zeigte die Auswertung unserer KERMIT-Ergebnisse 2013, dass zum Beispiel in Jahrgangsstufe 7 die Anzahl der Schüler, die sich im oberen Leistungsviertel befindet, im Laufe der Jahre und im Vergleich zu anderen Schulen sank. Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Begabung alleine nicht ausreichte, um eine gelungene Lernentwicklung zu garantieren. Umso wichtiger war es, dass an unserer Schule der Bereich der Begabtenförderung stärker ausgebaut werden musste; ein binnendifferenzierter Unterricht sowie die interessengesteuerte Wahl von Wahlpflichtkursen und Profilen genügten alleine nicht.

Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 steht die Begabtenförderung als Teil des integrierten schulspezifischen Förderkonzepts daher verstärkt im Fokus. Verantwortlich für den Bereich der Begabtenförderung zeichnet seit Februar 2014 Herr Mexner.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzportrait der Schule	4
2. Das Begabtenförderungsprogramm Delfin	4
3. Erkennen besonderer Begabungen.....	6
4. Angebote für besonders begabte Schüler	9
4.1 Forderkurse.....	9
4.2 Drehtürmodell	11
4.2.1 Teilspringen in den Hauptfächern.....	11
4.2.2 Parallelunterricht in den Gesellschafts- und Naturwissenschaften.....	12
4.2.3 Evaluation des Drehtürmodells.....	13
4.3 Delfin der Woche.....	14
4.4 Wettbewerbe.....	15
4.4.1 Schulinterne Wettbewerbe.....	15
4.4.2 Außerschulische Wettbewerbe.....	16
4.5 Lernfüchse	17
4.6 Differenzierter Fachunterricht.....	17
4.7 Literaturpool auf der Schulhomepage.....	18
5. Beratung.....	18
6. Würdigung von Erfolgen	19
7. Öffentlichkeitsarbeit	20
8. Ressourcen	21

1. Kurzportrait der Schule

Die Stadtteilschule Kirchwerder ist eine sogenannte schulische Langform. Das heißt von der Vorschulklasse bis zur 13. Klasse sind alle Jahrgänge vertreten. Sie ist eine offene Ganztagschule, deren Unterricht in der Regel nach der sechsten Stunde um 13:20 Uhr endet. Im Ganztagsbereich sind weniger als 50 Schüler angemeldet.

Die derzeitige Schülerzahl beträgt ca. 1050 Schüler, zum pädagogischen Personal gehören etwa 100 Kollegen. Die Schule liegt im Landgebiet und weist einen Sozialindex von 4 auf.¹

Die Anzahl der Klassenzüge variiert von Jahrgang zu Jahrgang. Die aktuellen Anmeldezahlen ermöglichen der Schule im kommenden Schuljahr die Einrichtung zwei neuer erster, vier neuer fünfter Klassen sowie zwei neuer elfter Klassen.

Der Unterricht findet an drei Standorten statt, da am Hauptstandort Kirchwerder zu wenig Platz für alle Klassen bereitsteht. Während am Standort Seefeld künstlerische Fächer unterrichtet werden, sind im 5 Kilometer entfernten Curslack die gesamten Jahrgangsstufen neun und zehn untergebracht. Mit der Fertigstellung eines Schulneubaus wird bis zum Jahr 2020 gerechnet.

Das neu erarbeitete Leitbild der Schule befindet sich derzeit in der Fertigstellung und kann ab Ende April 2016 auf der Schulhomepage eingesehen werden.

2. Das Begabtenförderungsprogramm Delfin

Das Begabtenförderungsprogramm Delfin nahm im August 2014 seinen Start. Grundlage für das Programm waren die konzeptionellen Ideen, die Herr Mexner für die mit der Koordination der Begabtenförderung verbundene Beförderungsstelle formulierte.

Die Ziele des Begabtenförderungsprogramms sind, Schüler mit besonderen Begabungen zu erkennen, ihnen attraktive Angebote zu unterbreiten, sie sowie alle Beteiligten individuell zu beraten und ihre Erfolge zu würdigen.

¹ Der Sozialindex beschreibt die sozialen Rahmenbedingungen an Schulen auf einer Skala von 1 bis 6. Dabei steht eine 1 für Schulen mit sehr schwierigen sozialen Rahmenbedingungen und eine 6 für Schulen mit sehr begünstigten sozialen Rahmenbedingungen.

Die knapp 110 Schüler, die am Begabtenförderungsprogramm teilnehmen, werden als Delfine bezeichnet. Zusätzlich zu den besonders begabten Schülern wird auch besonders motivierten Schülern der Zugang zu den Angeboten ermöglicht.

Die folgende Übersicht stellt dar, welche Prozesse bereits umgesetzt wurden und welche Meilensteine noch erreicht werden müssen. Im Februar 2018 werden das vorliegende Konzept überarbeitet und neue Ziele und Meilensteine gesetzt.

Erkennen besonderer Begabungen (vgl. Kapitel 3)		
Datenbank zum Erfassen von Schülern mit besonderen Begabungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Feb. 15
Erstellen eines Kriterienkatalogs	<input checked="" type="checkbox"/>	Apr. 15
Kollegium zum Thema Begabtenförderung fortbilden	<input type="checkbox"/>	SJ 16/17
Verantwortlichkeiten für IQ-Testungen festlegen	<input checked="" type="checkbox"/>	Dez. 15
Angebote für besonders begabte Schüler (vgl. Kapitel 4)		
Reichhaltiges, wachsendes Forderkursangebot	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kurzbeschreibung der Inhalte des Forderkursangebots	<input type="checkbox"/>	SJ 16/17
Einführung und Evaluation eines Drehtürmodells	<input checked="" type="checkbox"/>	SJ 15/16
Wöchentliche Knobelaufgabe	<input checked="" type="checkbox"/>	Okt. 14
Motivierende schulinterne Wettbewerbe für alle Jahrgangsstufen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Verstärkte Teilnahme an außerschulischen Wettbewerben	<input checked="" type="checkbox"/>	
Unterrichtseinheiten mit ausgewiesenen Aufgaben für besonders begabte Schüler	<input type="checkbox"/>	SJ 16/17
Literaturpool für besonders begabte Schüler einrichten	<input type="checkbox"/>	SJ 17/18
Beratung (vgl. Kapitel 5)		
Angebot einer festen Sprechstunde	<input type="checkbox"/>	SJ 16/17
Lernentwicklungsgespräche für die Begabtenförderung nutzen	<input checked="" type="checkbox"/>	Feb. 16
Würdigung von Erfolgen (vgl. Kapitel 6)		
Teilnahme an Wettbewerben und Forderkursen als Zeugnisbemerkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Jan. 15
Neustrukturierung des „Tag der Helden“	<input checked="" type="checkbox"/>	Aug. 14
Pokalvitrine einrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	Dez. 14
Regelmäßige Berichterstattung auf der Schulhomepage	<input checked="" type="checkbox"/>	Dez. 15
Öffentlichkeitsarbeit (vgl. Kapitel 7)		
Flyer für die Begabtenförderung erstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	Okt. 15
Präsenz auf der Schulhomepage	<input checked="" type="checkbox"/>	Dez. 15

3. Erkennen besonderer Begabungen

Um über besonders begabte Schüler ins Gespräch zu kommen, dienen an der Stadtteilschule Kirchwerder die 45-60 Minuten andauernden Zeugniskonferenzen. Da sich hier alle Fachkollegen einer Klasse treffen, hat sich dieser Zeitpunkt der Gespräche bewährt. Besteht während des Schuljahres Gesprächsbedarf mit allen Fachlehrern einer Klasse, so kann die Begabtenförderung auch auf den etwa monatlich stattfindenden Inklusionskonferenzen zum Thema gemacht werden.

Im Vorfeld der Zeugniskonferenzen werden von der Fachkraft für Begabtenförderung die KERMIT-Ergebnisse sowie die Platzierungen bei den Wettbewerbsteilnahmen (Pangea, Känguru, BIG-Challenge, heureka!) ausgewertet. Letzteres erfordert derzeit keine Absprachen, da die Fachkraft für Begabtenförderung ebenfalls Wettbewerbskoordinator ist.

Während bei den Wettbewerbsteilnahmen nur darauf geachtet wird, ob ein Schüler besonders erfolgreich war, läuft die Auswertung bei KERMIT etwas komplexer ab. Die Fachkraft für Begabtenförderung hat einen eigenen IFBQ-Zugang, mit der sie die Ergebnisse als Excel-Datei downloaden kann. Folgende Schüler kommen für das Begabtenförderungsprogramm Delfin in Frage:

- Schüler mit einem + werden in diesem Fach als besonders begabt eingestuft, da ihr Ergebnis zeigt, dass sie schulformunabhängig zu den besten 5% ihrer Altersklasse innerhalb Hamburgs gehören.
- Schüler, die in einem Fach 150 Punkte über dem Durchschnittsergebnis ihrer eigenen Klasse liegen, werden – auch wenn nicht unbedingt eine besondere Begabung vorliegt – ebenfalls zu Delfinen, da sonst ein Risiko bestünde, dass sich diese Schüler im normalen Unterrichtsgeschehen nicht immer ausreichend gefordert fühlen.

Da die KERMIT-Ergebnisse aber nicht das generelle Potential eines Schülers messen können, immerhin handelt es sich nur um eine Momentaufnahme, kommt den halbjährlichen Treffen auf der Zeugniskonferenz eine besondere Rolle zu. Hier beratschlagen die Fachkollegen, ob ein Schüler in einem Fach – unabhängig von den KERMIT-Ergebnissen – oder einem Bereich (z.B. Breakdance, Reiten) eine besondere Begabung besitzt. Um alle besonders begabten Schüler zu erfassen und das Kollegium mit dem Verfahren vertraut zu machen, besuchte die

Fachkraft für Begabtenförderung im Januar 2015 alle anfallenden Zeugniskonferenzen der Sekundarstufe I. Die dort benannten Schüler werden seitdem von der Fachkraft für Begabtenförderung in einer Excel-Datenbank verwaltet. (vgl. anonymisierter Auszug / Anhang 1)

Damit neuankommende Schüler der fünften und elften Jahrgangsstufen ebenfalls erfasst werden, ist es Aufgabe der Fachkraft für Begabtenförderung die ersten Zeugniskonferenzen dieser Klassen ebenfalls zu besuchen. In den anderen Jahrgangsstufen obliegt das Verändern der Datenbank den jeweiligen Abteilungsleitungen.

Als eines der größten Probleme beim Erkennen von besonderen Begabungen kristallisierte sich schnell das unterschiedliche Anforderungsniveau der Lehrkräfte heraus. Dies mag nicht verwundern, so unterrichten an einer Stadtteilschule ehemalige Hauptschullehrkräfte parallel zu Gymnasiallehrkräften. Wichtig war es daher, einen einheitlichen Kriterienkatalog zu erstellen, der zum einen Schüler mit besonderen Begabungen von klugen Schülern abgrenzt und zum anderen für die einzelnen Fächer Anhaltspunkte gibt.

Dieser Kriterienkatalog entstand im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 und fand auf den Zeugniskonferenzen Ende des Schuljahres erstmals Anwendung. Um die Fachkollegen zukünftig vor den Zeugniskonferenzen an den Kriterienkatalog zu erinnern, erscheint dieser zwei Wochen vor Beginn der Zeugniskonferenzen als Anlage des wöchentlichen Newsletters der Schulleitung.

Zur Erstellung des Kriterienkatalogs benannten die jeweiligen Fachschaftsleiter in Absprache mit ihren Fachkollegen einige Merkmale, die aus ihrer Sicht besonders begabte Schüler auszeichnen. Da in einigen Fächern wie Musik, Kunst und Sport ein Kriterienkatalog vielen Schülern mit besonderen Begabungen aber nicht gerecht werden würde, umfasst der Kriterienkatalog derzeit nur die drei Hauptfächer sowie die Natur- und Gesellschaftswissenschaften.

Das kluge Kind	Das besonders begabte Kind
Ist interessiert	Ist ausgesprochen neugierig
Beantwortet die Frage	Stellt die Frage
Gehört zur Spitze	Steht jenseits der Gruppe
Beendet die Arbeiten	Initiiert Projekte
Geht gerne zur Schule	Lernt gerne
Ist zufrieden	Ist höchst kritisch
Lernt leicht	„weiß schon“

Deutsch:

Verbale Gewandtheit
Schnelle und präzise Ausdrucksweise
Kreativer Umgang mit Sprache

Mathematik:

Durchdringt komplexe Aufgabenstellungen
Erkennt Gesetzmäßigkeiten und Strukturen
Gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Englisch:

Großer aktiver Wortschatz
Spaß an englischsprachiger Kommunikation
Gute Aussprache

Naturwissenschaften

Abstraktes Vorstellungsvermögen
Gute Beobachtungsgabe
Forscherdrang

Gesellschaftswissenschaften:

Tiefgründige Materialauswertung
Erbringt selbstständig Transferleistungen
Wissbegierde

Auf den ersten Fachkonferenzen im Schuljahr 2016/2017 sollen der Kriterienkatalog erneut besprochen werden und ggf. Änderungen vorgenommen werden. Zudem ist mit der Steuergruppe der Stadtteilschule Kirchwerder, die für das Angebot an schulinternen Lehrerfortbildungen verantwortlich zeichnet, vereinbart, dass im Schuljahr 2016/2017 eine schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema Begabtenförderung stattfinden soll. Hier wird nochmals auf die Unterscheidung zwischen dem klugen und besonders begabten Kind eingegangen.

Generell gilt, dass an der Stadtteilschule Kirchwerder Intelligenztests innerhalb der Begabtenförderung nur in Ausnahmefällen (z.B. Vermutung auf Underachievement) Anwendung finden sollen. Der für die jeweilig betroffene Klasse zuständige Sonderpädagoge führt dann den CFT 1/20 durch. Sollten weitere Auskünfte benötigt werden, wird der HAWIK von einer anderen Schule ausgeliehen.

4. Angebote für besonders begabte Schüler

Eines der Ziele des Begabtenförderungsprogramms ist es, ein reichhaltiges Angebot für die besonders begabten Schüler anzubieten. Bereits beim Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I haben die Schüler die Möglichkeit, sich an der Stadtteilschule Kirchwerder für eine sogenannte Themenklasse anzumelden. Hier liegt je nach Themenklasse ein besonderer Schwerpunkt im Unterrichtsalltag. Derzeit bietet die Stadtteilschule Kirchwerder mit der „Europaklasse“ (vgl. Flyer / Anhang 2) und der „Musikklasse“ (vgl. Flyer / Anhang 3) zwei Themenklassen für die fünften Jahrgangsstufen an. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird zudem eine „Wassersportklasse“ eingeführt.

Außerdem ermöglichen die vielfältigen WP- und Profilangebote ab Jahrgangsstufe 7 bzw. Jahrgangsstufe 8 die Entfaltung von Interessen, Stärken und Begabungen. So bietet die Stadtteilschule Kirchwerder beispielsweise seit einigen Jahren ein englischsprachiges Theaterprofil an, die sogenannte „Kirchwerder Shakespeare Company“.

Ab der 11. Jahrgangsstufe kooperiert die Stadtteilschule Kirchwerder mit drei anderen Schulen im Verbund der Bergedorfer Stadtteilschulen. Ziel ist es dabei, den angehenden Abiturienten ein möglichst umfassendes Themen- und Profilklassenangebot zu unterbreiten, so dass die Schüler eine ihren Fähigkeiten angepasste Wahl treffen können.

Zusätzlich zu diesen nicht unmittelbar der Begabtenförderung zuzurechnenden Angeboten gibt es auch noch eine Reihe anderer Angebote, die im Folgenden näher beleuchtet werden.

4.1 Forderkurse

Ihren Ursprung hatten die Forderkurse an der Stadtteilschule Kirchwerder mit der Einführung eines additiven Schachkurses im Nachmittagsbereich. Im Schuljahr 2015/2016 ist die Anzahl der Forderkurse auf mittlerweile 18 angestiegen (vgl. Anhang 4). Nicht nur in den Hauptfächern (z.B. „Kreatives Schreiben“ oder der „Vorbereitungskurs zum Cambridge Certificate“), sondern auch in den Naturwissenschaften, den Künsten und Sport gibt es Angebote.

In Zukunft sollen auch Kooperationspartner wie die HAUNI Maschinenbau AG und die staatliche Jugendmusikschule Hamburg in das Angebot integriert werden.

Welche Forderkurse letztlich angeboten werden, ist abhängig von den besonderen Begabungen, die erkannt werden und in der Datenbank (vgl. Kapitel 3) gespeichert wurden. Die Mindestteilnehmeranzahl für einen Forderkurs beträgt fünf Schüler, die Höchstzahl soll 14 Schüler nicht überschreiten.

An der Stadtteilschule Kirchwerder unterscheiden wir zwei Formen von Forderkursen. Die eine Art bedarf einer persönlichen Einladung, die sich direkt an die besonders begabten Schüler und ihre Erziehungsberechtigten richtet (vgl. Anhang 5), die andere Art steht allen interessierten Schülern offen. Zudem kann es zu Mischformen kommen, bei der Schüler zwar direkt eingeladen werden, der Forderkurs aufgrund der ansonsten geringen Teilnehmerzahl aber auch für andere interessierte Schüler offensteht. Eine Einladung zum Forderkurs gilt immer für das folgende Schulhalbjahr. Sollte sich ein eingeladenen Schüler im Forderkurs in herausfordernder Art ungehörig verhalten, kann dem Schüler die Teilnahmeberechtigung entzogen werden.

Ab dem Schuljahr 2016/2017 sollen alle angebotenen Forderkurse die angestrebten Inhalte bereits im Vorfeld transparent machen. Damit wird erreicht, dass die Schüler präziser erfahren, was der Forderkurs, zu dem sie eingeladen werden, ihnen bieten kann. Bisher ist diese Vorgehensweise nur bei den Forderkursangeboten ohne Einladung üblich.

Neben ihrer Freiwilligkeit, haben die Forderkurse außerdem gemeinsam, dass sie additiv im Nachmittagsbereich stattfinden, eine Absprache der Fachkraft für Begabtenförderung mit dem Koordinator des Ganztagesangebotes ist also zwingend erforderlich. Um Überschneidungen mit dem Regelunterricht möglichst zu vermeiden, muss die Terminierung der Forderkurse gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulleiter stattfinden, da sich dieser für den Stundenplan verantwortlich zeigt. Die Raumplanung erfolgt in Absprache mit dem stellvertretenden Schulleiter, dem Sprachförderkoordinator, dem Koordinator des Ganztages sowie des Koordinators der Lernförderung. Diese Absprachen sind dringend erforderlich, da es ansonsten zu Doppelbelegungen von Klassenräumen käme.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 bietet die Stadtteilschule Kirchwerder erstmals auch den leistungsstarken und motivierten Viertklässlern der naheliegenden Grundschulen die Teilnahme

an jahrgangsübergreifenden Forderkursen in den Hauptfächern sowie Schach an. Um den Eltern das Angebot vorzustellen, besucht die Fachkraft für Begabtenförderung auf Einladung der Grundschulen den ersten Elternabend der vierten Jahrgangsstufe.

4.2 Drehtürmodell

Seit dem Schuljahr 2015/2016 findet an der Stadtteilschule Kirchwerder ein Drehtürmodell Anwendung. Besonders leistungsstarke Schüler können in den Gesellschafts- und Naturwissenschaften an einem projektorientierten Alternativunterricht teilnehmen. In den Hauptfächern wird besonders begabten Schülern ermöglicht, in die nächsthöhere Jahrgangsstufe zu springen.

4.2.1 Teilspringen in den Hauptfächern

Schüler können das Hauptfach, in dem sie eine herausragende Begabung haben, in einer höheren Klassenstufe besuchen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass entsprechende Noten eine besondere Begabung belegen. Den betroffenen Schülern muss zudem zugetraut werden, an dem Drehtürmodell teilzunehmen, ohne dass dadurch Wissenslücken den normalen Fachunterricht betreffend entstehen. Die Einschätzung obliegt der Zeugniskonferenz.

Die Anzahl der zu springenden Unterrichtsstunden muss von Einzelfall zu Einzelfall geklärt werden.

Die Eltern stellen an die Abteilungsleitung einen Antrag auf Befreiung vom regulären Unterricht. Nach einer einmonatigen Probezeit wird endgültig erklärt, ob der Schüler am Unterricht der höheren Klassenstufe teilnehmen möchte und teilnehmen darf.

Um das Teilspringen möglichst einfach zu gestalten, wird versucht, den betroffenen Schüler in eine Klasse zu schicken, in der das Unterrichtsfach mit der besonderen Begabung parallel zu dem der Regelklasse liegt. Sollte diese Möglichkeit nicht bestehen, so bleibt der Stundenplan dennoch unverändert und dem Schüler wird das Teilspringen dennoch ermöglicht.

Die Schüler sind verpflichtet, den Stoff der versäumten Unterrichtsfächer in dem Regelunterricht des Faches selbstständig nachzuarbeiten, in dem sie ihre besondere Begabung haben.

Auf dem Zeugnis wird die Note explizit als Zensur der nächsthöheren Jahrgangsstufe ausgewiesen. Derzeit findet dieses Modell bei zwei Schülern Anwendung, zwei weitere Schüler werden aktuell beraten.

Beispiel: Teilspringen ohne parallelliegenden Fachunterricht

Ein Sechstklässler mit einer besonderen Begabung im Fach Englisch soll in den Englischunterricht der 7. Jahrgangsstufe springen. Die Englischstunden liegen nicht parallel.

Stundenplan einer 6. Klasse

	Mo
1. Stunde	Deutsch
2. Stunde	Deutsch
3. Stunde	Gesellschaft
4. Stunde	Gesellschaft
5. Stunde	Englisch
6. Stunde	Englisch

Stundenplan einer 7. Klasse

	Mo
1. Stunde	Sport
2. Stunde	Sport
3. Stunde	Englisch
4. Stunde	Englisch
5. Stunde	Mathematik
6. Stunde	Mathematik

Der betroffene Schüler muss sich den versäumten Inhalt des Gesellschaftsunterrichts im Englischunterricht seiner Regelklasse selbstständig aneignen. Daraus ergibt sich für den Sechstklässler folgender Stundenplan:

	Mo
1. Stunde	Deutsch 6
2. Stunde	Deutsch 6
3. Stunde	Englisch 7
4. Stunde	Englisch 7
5. Stunde	Englisch 6
6. Stunde	Englisch 6

→ Gesellschaft 6

→ Gesellschaft 6

4.2.2 Parallelunterricht in den Gesellschafts- und Naturwissenschaften

Besonders begabte Schüler in den Bereichen Gesellschaft und Naturwissenschaften können Parallelkurse, die während der regulären Unterrichtszeit stattfinden, besuchen. Das Angebot umfasst die Arbeit an Projekten und die Teilnahme an Wettbewerben. Derzeit lässt sich diese Form des Drehtürmodells nur am Standort Kirchwerder realisieren. Das Angebot umfasst in beiden Fachbereichen aktuell zwei Unterrichtsstunden.

Die teilnehmenden Schüler sind verpflichtet, den Unterrichtsstoff der regulären Unterrichtsfächer selbstständig nachzuarbeiten und die Klassenarbeiten mitzuschreiben.

Um am Parallelunterricht teilnehmen zu können, müssen die besonders begabten Schüler dem jeweiligen Fachlehrer des Regelunterrichts vor jeder Unterrichtsstunde ein Formular vorzeigen. Der betroffene Fachlehrer entscheidet dann stets auf Neue über die Teilnahme am Parallelunterricht. Am Ende des Parallelunterrichts erhält wiederum der Fachlehrer vom Kollegen, der den Parallelunterricht gibt, eine Bestätigung über die Anwesenheit des Schülers in sein Postfach. Dem Kollegium wurde die Vorgehensweise auf einer Lehrerkonferenz zu Beginn des Schuljahres vorgestellt. Zudem gibt es einen Aushang im Lehrerzimmer, der den Ablauf nochmals skizziert. (vgl. Anhang 6)

Auf dem Zeugnis wird dem Schüler die Teilnahme am Parallelunterricht (im Rahmen der Begabtenförderung) attestiert.

Derzeit nehmen etwa zehn Schüler das Angebot des Parallelunterrichts wahr.

4.2.3 Evaluation des Drehtürmodells

Am Ende des Schuljahres 2015/2016 soll das Drehtürmodell evaluiert werden. Dazu werden einerseits die eingeladenen Schüler befragt, andererseits sollen auch alle involvierten Lehrkräfte – also sowohl die abgebenden Fachlehrer, als auch auch die unterrichtenden Drehtürlehrkräfte – das Modell kritisch hinterfragen.

Zielführende Fragestellungen könnten dabei lauten:

- Fiel es dir schwer, den versäumten Regelunterricht nachzuholen, da du am Drehtürmodell teilgenommen hast? - Falls ja: Was müsste sich ändern? (Schülerfrage)
- Durftest du regelmäßig am Drehtürmodell teilnehmen? - Falls nein: Konntest du die Entscheidung deines Fachlehrers nachvollziehen? (Schülerfrage)
- Haben Sie sich durch die Einladung ihres Schülers und das Formular unter Druck gesetzt gefühlt, den Schüler am Parallelunterricht teilnehmen lassen zu müssen? - Falls ja: Welche alternative Vorgehensweise gäbe es? (Fachlehrerfrage)

- Haben Sie den Eindruck, der besonders begabte Schüler hat die versäumten Inhalte nacharbeiten können? - Falls nein: Gäbe es ein Szenario, dem Schüler dennoch die Teilnahme am Drehtürmodell zu ermöglichen? (Fachlehrerfrage)
- Gab es systemische Probleme bei der Durchführung des Parallelunterrichts? - Falls ja: Wie sahen diese aus und wie können sie behoben werden? (Frage an die Drehtürlehrkraft)

Die Evaluation liegt im Verantwortungsbereich der Fachkraft für Begabtenförderung und der didaktischen Leitung. Die daraus resultierenden Veränderungen sollen im Schuljahr 2016/2017 umgesetzt werden.

Um das Konzept den Eltern näherzubringen, wird das Drehtürmodell auf einer der Elternratsitzungen im Schuljahr 2015/2016 vorgestellt.

4.3 Delfin der Woche

Seit Oktober 2014 gibt es an der Stadtteilschule Kirchwerder den sog. „Delfin der Woche“ (vgl. Beispielaufgabe / Anhang 7). Es handelt sich dabei um eine wöchentliche Knobelaufgabe. Die gestellten Aufgaben können allen Fachrichtungen entspringen, stammen meist aber aus dem mathematischen Bereich. Obwohl die Aufgaben vom Niveau hauptsächlich die Jahrgangsstufen 4-6 ansprechen, nehmen vereinzelt auch Oberstufenschüler und Kollegen am Wettbewerb teil.

Der Rücklauf umfasst jede Woche etwa 20 Lösungen. Für eine korrekte Lösung gibt es drei Punkte, für das richtige Ergebnis ohne Lösungsweg gibt es ebenso wie für den richtigen Lösungsweg – aber das falsche Ergebnis – einen Punkt. Um die Spannung und Motivation aufrechtzuerhalten werden für jede Jahrgangsstufe Halbjahressieger gekürt. Zusätzlich zu ihrer Urkunde erhalten die Gewinner einen Einkaufsgutschein, der von der Elterngemeinschaft gesponsert wird.

Um die Schüler über den Wettbewerb zu informieren, erhalten sie zu Beginn des Schuljahres eine nicht bewertete Musteraufgabe, auf der sich zudem alle wesentlichen Informationen über den Wettbewerb befinden.

Den „Delfin der Woche“ gibt es sowohl als Papierexemplar zum Mitnehmen gegenüber vom Schulkiosk, als auch als Download auf der Schulhomepage. Zudem wird jede Woche ein QR-Code veröffentlicht, mit dem die Schüler mittels Smartphone den „Delfin der Woche“ direkt als PDF-Datei auf ihr Handy laden können.

Die Schulhomepage informiert zudem über den aktuellen Punktestand.

4.4 Wettbewerbe

Die Teilnahme an Wettbewerben nimmt an der Stadtteilschule Kirchwerder eine besondere Bedeutung in der Begabtenförderung ein, da die Schüler durch den Wettbewerbsgedanken zu Bestleistungen motiviert werden. Außerdem können für manche der besonderen Begabungen, die in der Datenbank gesammelt werden, keine Forderkurse eingerichtet werden.

Besondere Erwähnung soll an dieser Stelle die Elterngemeinschaft finden, welche die Wettbewerbsteilnahmen unserer Schule finanziell unterstützt.

4.4.1 Schulinterne Wettbewerbe

Schulinterne Wettbewerbe gibt es dank der Fachschaft Sport an der Stadtteilschule Kirchwerder bereits seit einigen Jahren. Hier treten die einzelnen Klassen einer Jahrgangsstufe gegeneinander an und messen sich jedes Jahr in einer anderen Sportart. Da hier der Fokus auf Zusammenhalt sowie Teamstärkung liegt – und weniger auf der Begabtenförderung, soll an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen werden.

Anders sieht es bei Wettbewerben aus, die Individualleistungen in den Mittelpunkt stellen. In Kooperation mit den Fachschaften Deutsch und Englisch wird bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 ein fester Wettbewerb pro Jahrgangsstufe etabliert:

Jahrgang 5	Märchenwettbewerb	SJ 2014/2015	<input checked="" type="checkbox"/>
Jahrgang 6	Vorlesewettbewerb (deutsch)	SJ 2015/2016	<input checked="" type="checkbox"/>
Jahrgang 7	Balladenwettbewerb	SJ 2014/2015	<input checked="" type="checkbox"/>
Jahrgang 8	Vorlesewettbewerb (englisch)	SJ 2016/2017	<input type="checkbox"/>
Jahrgang 9/10	Kurzfilmwettbewerb	SJ 2016/2017	<input type="checkbox"/>
Jahrgang 11/12	Poetry-Slam (deutsch/englisch)	SJ 2015/2016	<input type="checkbox"/>

Zusätzlich richtet die Stadtteilschule Kirchwerder seit dem Schuljahr 2014/2015 den kreativen und jahrgangsübergreifenden Schreibwettbewerb Klasse(n)sätze sowie ein jährlich stattfindendes Schachturnier aus, bei dessen erster Auflage knapp 20 Schüler aller Altersklassen teilnahmen. Seit dem Schuljahr 2013/2014 veranstalten die Schülersprecher der Stadtteilschule Kirchwerder zudem einen eigenen an die RTL-Show „Das Supertalent“ angelehnten Talentwettbewerb.

Um die schulinternen Wettbewerbe weiterzuentwickeln, arbeitet die Fachkraft für Begabtenförderung seit Februar 2016 eng mit dem Profilkurs „Ki-Vent“ zusammen, der den Schülern einen Einblick in das Eventmanagement geben soll.

Die Belegung der Pausenhalle muss mit der Fachschaftsleitung Theater, dem Vertretungsplaner und dem Facility Manager abgesprochen werden.

4.4.2 Außerschulische Wettbewerbe

Um einen Überblick zu erhalten, welcher Kollege an welchen Wettbewerben bereits teilgenommen hat, führten die didaktische Leitung und die Fachkraft für Begabtenförderung im Schuljahr 2013/2014 eine Befragung durch. Seitdem informiert sich der Koordinator der Begabtenförderung vor einer Anmeldung zu einem Wettbewerb bei den Kollegen, die bereits Erfahrungen sammeln konnten, über die Vor- und Nachteile des entsprechenden Wettbewerbs.

Derzeit bietet die Stadtteilschule Kirchwerder seinen Schülern u.a. die Teilnahme an Känguru, Pangea, BIG Challenge, Natex und Jugend forscht an.

Poster zu weiteren anstehenden Wettbewerben werden an der Pinnwand gegenüber vom Schulkiosk durch die Fachkraft für Begabtenförderung angebracht. Exemplare des aktuellen BSB Themenhefts „Wettbewerbe machen Schule“ können im Schulsekretariat sowohl von Schülern als auch von Lehrkräften ausgeliehen werden.

Eine Übersicht über die Erfolge der Stadtteilschule Kirchwerder bei Wettbewerben in den letzten beiden Schuljahren kann dem Flyer zur Begabtenförderung (vgl. Anhang 8) entnommen werden.

In Einzelfällen werden besonders begabte Schüler gezielt über Wettbewerbsangebote informiert. Dazu nimmt die Fachkraft für Begabtenförderung Kontakt mit dem jeweiligen Klassenlehrer auf und lässt das Angebot weiterleiten.

4.5 Lernfüchse

Seit dem Schuljahr 2013/2014 gibt es an der Stadtteilschule die sog. Lernfüchse. Als Lernfüchse werden leistungsstarke Oberstufenschüler bezeichnet, die Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6 Förderunterricht nach §45 „Fördern statt Wiederholen“ erteilen.

Damit ein Schüler ein Lernfuchs werden kann, muss er sich einer knappen Ausbildung unterziehen, die am Ende mit einem schulinternen Zertifikat gewürdigt wird.

Die Themen der Ausbildung umfassen:

- Strukturierung einer Förderstunde
- Grundideen der Teamarbeit
- Umgang mit schwierigen Kindern
- Bedeutung des §45 Schulgesetz und dessen Auswirkungen
- Kennenlernen von lernförderlichem Material
- Didaktische Einblicke

Lernfüchse unterrichten immer zu zweit einen Förderkurs. Sie können auch zur Hausaufgabenhilfe im Rahmen des Nachmittagsangebots eingesetzt werden. Entlohnt werden sie mittels „Kompetenz plus“ als Honorarkräfte, wobei sie sich den Betrag teilen müssen.

Verantwortlich für den Bereich der Lernfüchse ist die Förderkoordination sowie die Abteilungsleitung der Oberstufe.

4.6 Differenzierter Fachunterricht

Eine Anreicherung des Unterrichts kann im Klassenverband z.B. durch Zusatzaufgaben, ersetzende Aufgaben und besondere Aufgabenformate stattfinden.

Die Stadtteilschule Kirchwerder organisierte dazu im Schuljahr 2012/2013 gemeinsam mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung drei schulinterne Lehrerfortbildungen mit dem Titel „Fördern und Fordern in heterogenen Gruppen“. Diese umfassten insgesamt 13,5 Zeitstunden und waren für das gesamte Kollegium verpflichtend. Ein Schwerpunkt lag hierbei auf der Konzeption komplexer Aufgabenformate.

Um das Begabtenförderungsprogramm Delfin noch stärker in den Unterrichtsalltag zu integrieren, sollen ab dem Schuljahr 2016/2017 alle Unterrichtseinheiten beginnend mit der 5. Jahrgangsstufe um besonders herausfordernde Aufgaben ergänzt werden, welche wiederum mit einem Delfin gekennzeichnet sein sollen (vgl. Unterrichtseinheit / Anhang 9).

Zudem ist geplant, dass die Schulentwicklungsgruppe „Unterrichtsentwicklung“, die seit dem Schuljahr 2015/2016 unter diesem Titel firmiert, zeitnah eine Arbeitsgruppe zum Thema „Begabtenförderung im Regelunterricht“ einrichtet, in der natürlich auch die Fachkraft für Begabtenförderung mitarbeitet.

4.7 Literaturpool auf der Schulhomepage

Ein Literaturpool, der auch Links zu interaktiven Internetangeboten beinhaltet, soll im ersten Halbjahr des Schuljahres 2017/2018 konzipiert und den Eltern sowie Schülern auf der Schulhomepage zur Verfügung gestellt werden. So haben diese zuhause die Möglichkeit, sich nochmals vertieft mit Unterrichtsinhalten oder darüberhinausgehenden Themenkomplexen auseinanderzusetzen.

Denkbar wäre, dass die Jahrgangsfachkoordinatoren dazu Empfehlungen für die Themen beim Koordinator der Begabtenförderung einreichen, sodass dieser den Literaturpool erstellen und pflegen kann. Auch ist zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, unseren Schülern Selbstlernsoftware dank einer Schullizenz, Zuhause zugänglich zu machen.

5. Beratung

Die Fachkraft für Begabtenförderung ist in Fragen rund um das Fordern erster Ansprechpartner für die Schülerschaft, die Elternschaft, das Kollegium sowie die Schulleitung. Meldet eine Lehrkraft ein besonders begabtes, jedoch minderleistendes Kind, wird der Beratungsdienst

sowie der die Klasse betreuende Sonder- und Sozialpädagoge hinzugezogen. Der weitere Beratungsverlauf unterscheidet sich von Einzelfall zu Einzelfall. Steht die Schule vor einem nicht lösbaeren Problem, wird die Beratungsstelle für besondere Begabungen konsultiert.

Im Schuljahr 2015/2016 werden Gesprächstermine nach Bedarf vergeben. Um mehr Zeit für individuelle Fallberatungen zur Verfügung zu haben, soll ab dem Schuljahr 2016/2017 aber auch eine feste Sprechstunde in den Stundenplan integriert werden.

Beratungsgespräche, in denen ein einzelner Schüler im Mittelpunkt steht (z.B. Empfehlung für Schülerakademie), werden von der Fachkraft für Begabtenförderung protokolliert (vgl. Protokoll / Anhang 10) und dem Schüler in zweifacher Ausfertigung zur Unterschrift mit nach Hause gegeben. Eines der Exemplare geht an den Klassenleiter zurück, der wiederum das Protokoll in die Schülerakte heftet. Das zweite Exemplar verbleibt beim Schüler. Die digitale Version des Protokolls wird in einem eigens für den Schüler angelegten Ordner abgespeichert. Dort finden sich auch die KERMIT-Ergebnisse und Wettbewerbsteilnahmen des Schülers.

Seit Februar 2016 ist die Begabtenförderung fester Bestandteil der Lernentwicklungsgespräche. Die Klassenlehrer erhalten dazu im Vorfeld von der Fachkraft für Begabtenförderung die Einladungen für die Forderkurse des zweiten Halbjahres und Empfehlungen für Wettbewerbsteilnahmen. Dies bildet die Grundlage für ein stärkenorientiertes Gespräch mit den besonders begabten Schülern, in dem auch herausfordernde individuelle Lernziele verschriftlicht werden (vgl. Lernvereinbarung / Anhang 11). Da zu Beginn der Lernentwicklungsgespräche überprüft wird, ob die im Vorjahr gesetzten Ziele erreicht wurden, ersetzen die Lernvereinbarungen in Kombination mit dem zuvor erwähnten digitalen Schülerordner das Lernentwicklungsblatt (LEBL) für besondere Begabungen.

6. Würdigung von Erfolgen

Bezogen auf die Bedürfnisse der besonders begabten und hochbegabten Schüler ist es wichtig, dass sie in der Schule ein Umfeld finden, in dem sie wahrgenommen werden. Sie brauchen das Gefühl, dass sie an der Schule erwünscht sind sowie die Erfahrung und Sicherheit, dass es ein aktives Interesse an ihnen gibt. Dem Leitbild entsprechend nimmt das Würdigen der Leistungen unserer Schüler eine besonders wichtige Rolle im Schulalltag ein. So ist es für

uns selbstverständlich, dass besondere Leistungen auch besonders gefeiert werden müssen. Zu Beginn jedes Schuljahres findet daher der „Tag der Helden“ statt, der ursprünglich von der Fachschaft Sport ins Leben gerufen wurde. Es handelt sich dabei um eine jeweils 45-minütige Veranstaltung, in der alle Schüler einer Jahrgangsstufe in die Pausenhalle kommen, um unter großen Applaus erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen ihrer Mitschüler zu ehren. Es werden Pokale, Urkunden und Sachpreise von Sponsoren (z.B. der Sachsantor-Buchhandlung) überreicht. Organisiert wird die Veranstaltung von der Fachkraft für Begabtenförderung. Damit kein Schüler vergessen wird, müssen alle Wettbewerbs- und Forderkursteilnahmen der Fachkraft für Begabtenförderung stets zeitnah mitgeteilt werden.

Dies hat auch den Vorteil, dass die Fachkraft für Begabtenförderung so in der Lage ist, den Klassenleitungen vor den Zeugniskonferenzen eine Übersicht ihrer Klasse zu schicken, damit diese die Teilnahmen in das Zeugnisprogramm einpflegen können.

Alle Wettbewerbsteilnahmen finden zudem zeitnah auf der Schulhomepage Erwähnung. Die Fachkraft für Begabtenförderung besitzt daher einen eigenen Administratorenzugang. Die Veröffentlichung von Fotos erfordert jedoch zusätzlich das Einverständnis des Schülers sowie dessen Erziehungsberechtigten. Um diesen Prozess zu vereinfachen, führt der Koordinator der Öffentlichkeitsarbeit eine ständig aktualisierte Liste über die Einverständniserklärungen aller Schüler der Stadtteilschule Kirchwerder als Excel-Datei. Diese Liste wird der Fachkraft für Begabtenförderung stets in der aktuellsten Fassung zugänglich gemacht.

Kontakt zur Presse wird über den Koordinator der Öffentlichkeitsarbeit hergestellt.

Seit Dezember 2014 besitzt die Stadtteilschule Kirchwerder auch eine beleuchtete Pokalvitrine, in der neben den errungenen Pokalen auch ein digitaler Bilderrahmen Platz gefunden hat. Auf diesem sind Fotos von Wettbewerbsteilnahmen zu sehen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Fachkraft für Begabtenförderung hat in Zusammenarbeit mit der Image-Gruppe der Stadtteilschule Kirchwerder einen Flyer entworfen, der die Angebote des Begabtenförderungsprogramms Delfin in den Mittelpunkt stellt (vgl. Flyer / Anhang 9). Zusätzlich erhielt die

Begabtenförderung auch auf der neuen Schulhomepage einen eigenen Bereich, der im Laufe des Schuljahres 2016/2017 noch weiter ausgebaut wird.

Am Marktplatz der künftigen fünften Klassen ist die Begabtenförderung der Stadtteilschule Kirchwerder seit dem Schuljahr 2014/2015 vertreten. Zudem hat sie seit dem gleichen Schuljahr einen eigenen Stand am Tag der offenen Tür.

Da die Stadtteilschule Kirchwerder bei den Anmeldungen einen (im Vergleich zu anderen Stadtteilschulen) hohen prozentualen Anteil an Schülern mit Gymnasialempfehlung aufweist, scheint das Begabtenförderungsprogramm auch in der Außendarstellung erste Erfolge zu erzielen.

8. Ressourcen

Die Fachkraft für Begabtenförderung erhält für seine Tätigkeit als Koordinator der Begabtenförderung sowie als Wettbewerbskoordinator insgesamt 4 WAZ als F-Zeiten. Zudem handelt es sich um eine A14-Beförderungsstelle.

Die Begabtenförderung besitzt seit dem Schuljahr 2014/2015 einen eigenen Etat, der sich pro Schuljahr auf 800€ beläuft. Angeschafft werden davon Urkunden, Preise, Pokale, Literatur, aber auch Materialien für „Jugend forscht“.

Zum Aufbau und der Etablierung von „Jugend forscht“ an der Stadtteilschule Kirchwerder erhält die betreuende Lehrkraft seit dem Schuljahr 2014/2015 F-Zeiten in Höhe von 1 WAZ.

Die Forderkurse werden durch die Überfrequenz sowie aus Mitteln des Ganztages finanziert. Lehrkräfte, die für die Kurse eingesetzt werden, erhalten derzeit 1,0 WAZ für die 45-minütige Unterrichtsstunde. Diese Faktorisierung wird nach Absprache mit der Schulleitung im Schuljahr 2016/2017 auf 1,25 WAZ angehoben. Personal, das in Forderkursen unterrichtet, nicht aber dem Schulpersonal angehört, wird über Honorarverträge mittels „Kompetenz plus“ entlohnt.

Der Parallelunterricht innerhalb des Drehtürmodells wird derzeit mit 1,5 WAZ faktorisiert. Im Schuljahr 2016/2017 wird nach Absprache mit der Schulleitung der Faktor auf 1,25 WAZ gesenkt.

Anhang 1

Klasse	Name	Form der Begabung	Bereich der Begabung	Auffälliges Fach	Zusatzinformationen	Forderkurs Angebot	Wettbewerbsangebot
5x	A. Nonym 1	besondere Begabung	musisch-ästhetisch	Kunst	Mutter selbst Künstlerin	Kunst	Plakatwettbewerb
5x	A. Nonym 2	vermutete bes. Begabung	sportlich-motorisch	Sport	spielt beim SCVM Fußball	Basketball	
5x	A. Nonym 3	besondere Begabung	sprachlich	Englisch	KERMIT Englisch +	Englisch	BIG Challenge
5x	A. Nonym 4	vermutete bes. Begabung	sprachlich	Englisch		Englisch	BIG Challenge
5x	A. Nonym 5	vermutete bes. Begabung	sprachlich	Englisch		Englisch	BIG Challenge
5x	A. Nonym 6	vermutete bes. Begabung	mathematisch-räumlich	Mathematik		Mathematik	Käguru
5x	A. Nonym 7	sehr motiviert	sprachlich	Deutsch	schreibt gerne eigene Geschichten	Kreatives Schreiben	abwarten...
5x	A. Nonym 8	vermutete bes. Begabung	musisch-ästhetisch	Kunst		Kunst	
5x	A. Nonym 9	besondere Begabung	sprachlich	Englisch	KERMIT Englisch +	Englisch	
5x	A. Nonym 9	besondere Begabung	sprachlich	Deutsch	KERMIT Deutsch +	Kreatives Schreiben	KreSch
5x	A. Nonym 9	besondere Begabung	naturw.-technisch	NaWi	KERMIT NaWi hoch	Jugend forscht 16/17	Natex
5x	A. Nonym 10	vermutete bes. Begabung	sprachlich	Englisch		Englisch	BIG Challenge
5x	A. Nonym 11	vermutete bes. Begabung	mathematisch-räumlich	Mathematik	nimmt am Delfin der Woche teil	Mathematik	Känguru, Matheolympiade
5x	A. Nonym 11	besondere Begabung	naturw.-technisch	NaWi		Jugend forscht 16/17	Natex
5x	A. Nonym 12	vermutete bes. Begabung	sportlich-motorisch	Sport, Musik	Breakdance!	Basketball	???
5x	A. Nonym 13	verm. besondere Begabung	sprachlich	Englisch	KERMIT Englisch hoch	Englisch	BIG Challenge

Gemeinsam erfolgreich lernen

An der Stadtteilschule Kirchwerder können alle Schüler/innen ihre Potenziale voll entwickeln und je nach ihren Fähigkeiten alle Abschlüsse erreichen.

Bei uns haben die Schüler/innen 13 Jahre Zeit, um ihr Abitur zu machen. Das heißt: mehr Zeit und weniger Stress. Am Ende der Schullaufbahn sorgen wir dafür, dass die Jugendlichen einen guten Einstieg in den Beruf oder ins Studium finden. Diese Übergänge begleiten wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich.

Unsere Schule steht allen Kindern offen. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, sich entsprechend ihren Begabungen und Interessen zu entfalten. Wir arbeiten nach dem Prinzip des differenzierten Unterrichts, das heißt jeder lernt nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Für uns gilt: Lernen soll Spaß machen. Gleichzeitig fordern und fördern wir Leistung.

Als Offene Ganztagschule bieten wir nachmittags Hausaufgabenbetreuung, Lernangebote und Neigungskurse an. Dabei werden einerseits die Kinder und Jugendlichen darin unterstützt, den erstrebten Abschluss zu erreichen, wenn dieser gefährdet ist. Andererseits bieten wir für leistungsstarke Schüler/innen unser Begabtenförderungsprogramm an.



**Ansprechpartner
Europaklasse:**
Anna Czarny
Verena Gelbe

**Abteilungsleitung
Jahrgänge 5-7:**
Kerstin Grobecker



Kirchwerder Hausdeich 341 · 21037 Hamburg
Telefon (040) 723 771 30 · Fax (040) 723 771 44
stadtteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de
www.schule-kirchwerder.hamburg.de



Europaklasse



„ Es sind
Begegnungen
mit Menschen,
die das
Leben lebenswert
machen.“

Guy de Maupassant



Warum eine Europaklasse?

- Globalisierung erfordert eine Öffnung des Klassenraums für interkulturelles Verständnis und Englisch als Weltsprache.
- Das Anliegen der Europaklasse ist es, die Schüler/innen auf das Leben im vereinten Europa vorzubereiten und das Verständnis für die europäischen Besonderheiten zum Selbstverständnis des zukünftigen Lebens zu machen.
- Unsere Europaklasse trägt dazu bei, durch Begegnungen kulturelle Schranken abzubauen und das vermeintlich Fremde als Bereicherung anzusehen.



Struktur der Europaklasse

- Die Klasse wird von zwei Klassenlehrern geleitet, einer davon ist Englischlehrer.
- In der veränderten Stundentafel ist zusätzlich eine Stunde Englisch und eine Stunde Gesellschaft verankert.
- Die Jahresarbeitspläne sind interkulturell und fächerübergreifend erweitert.
- Wichtiger Bestandteil sind interkulturelle Begegnungen, daher finden mindestens drei Auslandsfahrten statt (Austausch, Klassen- und Studienfahrten).



Unterrichtsstruktur

Die zusätzlichen Gesellschafts- und Englischstunden werden für die Erarbeitung, Durchführung und Nachbearbeitung von internationalen Projekten und Begegnungen genutzt.



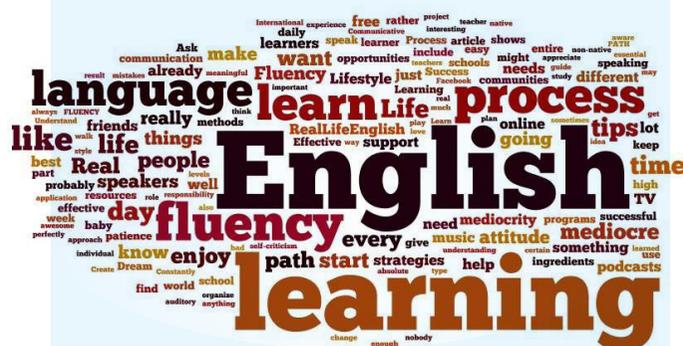
Zusätzliche Inhalte

- Erweiterte Kenntnisse zu Europa im Fach Gesellschaft – geographisch, geschichtlich und politisch.
- Erhöhter Anspruch an den Englischunterricht.
- Sequenzen in handlungsorientierten Fächern werden auf Englisch unterrichtet.

Für wen ist die Wahl einer Europaklasse sinnvoll?

Hier ist jeder richtig, die/der ...

- neugierig ist und Lust auf interkulturelle Begegnungen hat.
- bereits Interesse an der englischen Sprache zeigt und die Bereitschaft mitbringt, sie intensiv zu lernen und anzuwenden.
- In der Lage ist, selbstständig zu arbeiten und Projekte zu begleiten.



Gemeinsam erfolgreich lernen

An der Stadtteilschule Kirchwerder können alle Schüler/innen ihre Potenziale voll entwickeln und je nach ihren Fähigkeiten alle Abschlüsse erreichen.

Bei uns haben die Schüler/innen 13 Jahre Zeit, um ihr Abitur zu machen. Das heißt: mehr Zeit und weniger Stress. Am Ende der Schullaufbahn sorgen wir dafür, dass die Jugendlichen einen guten Einstieg in den Beruf oder ins Studium finden. Diese Übergänge begleiten wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich.

Unsere Schule steht allen Kindern offen. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, sich entsprechend ihren Begabungen und Interessen zu entfalten. Wir arbeiten nach dem Prinzip des differenzierten Unterrichts, das heißt jeder lernt nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Für uns gilt: Lernen soll Spaß machen. Gleichzeitig fordern und fördern wir Leistung.

Als Offene Ganztagschule bieten wir nachmittags Hausaufgabenbetreuung, Lernangebote und Neigungskurse an. Dabei werden einerseits die Kinder und Jugendlichen darin unterstützt, den erstrebten Abschluss zu erreichen, wenn dieser gefährdet ist. Andererseits bieten wir für leistungsstarke Schüler/innen unser Begabtenförderungsprogramm an.



**Ansprechpartner
Musikklasse:
Annikki Bredthauer**

**Abteilungsleitung
Jahrgänge 5-7:
Kerstin Grobecker**



Kirchwerder Hausdeich 341 · 21037 Hamburg
Telefon (040) 723 771 30 · Fax (040) 723 771 44
stadtteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de
www.schule-kirchwerder.hamburg.de



Musikklasse

Musikklasse der Stadtteilschule Kirchwerder



Kooperation mit der Jugendmusikschule

Musik wird an der Stadteilschule Kirchwerder groß geschrieben! Seit vier Jahren gibt es in den Jahrgängen 5 und 6 Musikklassen. Da sich unser Konzept bewährt hat, möchten wir im Jahrgang 5 stets eine solche Klasse einrichten.

Um unsere Arbeit noch weiter zu professionalisieren, arbeiten wir seit diesem Jahr mit der Jugendmusikschule Hamburg zusammen. Dies bringt viele Vorteile gegenüber anderen Modellen mit sich.

Professioneller und kostenloser Unterricht

Die Schüler/innen haben eine Stunde in der Woche am Vormittag Unterricht in Kleingruppen mit Musiklehrern der Jugendmusikschule Hamburg. Außerdem werden sie in zwei weiteren Stunden in der Woche von einer Musiklehrerin im Orchester unterrichtet, den sogenannten „Tutti-Stunden“. Das Tolle ist, dass dieser Unterricht kostenlos ist! Das Instrument kann von der Schule geliehen werden und zum Üben mit nach Hause genommen werden, wofür lediglich ein Kostenbeitrag von 30 € pro Jahr zur Wartung und Pflege der Instrumente entrichtet werden muss. Ansonsten entstehen keine weiteren Kosten.



Welches Instrument kann erlernt werden?

Das Angebot der zu erlernenden Blasinstrumente reicht von Holzblasinstrumenten wie Querflöte, Klarinette, Saxophon bis hin zu Blechbläsern wie Trompete, Horn, Posaune und Euphonium (kleine Tuba).

Das Spielen anderer Instrumente (z.B. Keyboard, Gitarre und Schlagzeug) ist nach vorheriger Absprache in einer „Rhythmusgruppe“ möglich.

Musikklasse in Jahrgang 5 & 6

Wer Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren hat, kommt in der Musikklasse voll auf seine Kosten. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 probieren die Schüler/innen verschiedene Instrumente aus und entscheiden sich dann gemeinsam mit dem Musiklehrer für das passende Instrument. Durch die Vielzahl unterschiedlicher Instrumente und ihren vielfältigen Klangfarben ist ein besonderes musikalisches Erleben garantiert.

Der verpflichtende Musikunterricht in den Jahrgängen 5 und 6 bereitet die Schüler/innen auf diverse schulische und auch außerschulische Events, bei denen sie ihr Können präsentieren, vor. Die Auswahl der Musikstücke ist optimal an die unterschiedlichen Niveaus, sprich den Fähigkeiten der Schüler/innen angepasst.

... und was kommt danach?

Ab dem Jahrgang 7 haben die Schüler/innen die Wahl, ob sie mit dem Spielen ihres Instruments fortfahren möchten. So können sie im Rahmen des Wahlpflichtbereichs der „Junior Bigband“ (Klasse 7-10) und später der „Senior Bigband“ (Klasse 11-13) beitreten.

Für wen ist die Wahl der Musikklasse sinnvoll?

Hier ist jede(r) richtig, die/der ...

- Spaß am Musizieren mit anderen hat bzw. ein Instrument erlernen möchte
- bereit ist, auch zu Hause auf dem Instrument zu üben
- gerne bei schulischen Veranstaltungen auftreten möchte und seine Leistungen unter Beweis stellen möchte
- in der Grundschule schon ein Instrument (z.B. Geige oder Blockflöte) erlernt hat und nun Lust auf ein neues Instrument hat
- durch das gemeinsame Musizieren ihre/seine sozialen Kompetenzen und die Konzentration verbessern will





Forderkurse 2015/2016

Standort Kirchwerder

Zeit	Lehrer	Kurstitel	Raum	Haus
Montag 6. Stunde	Pb	Französisch	R7d	Haus B
Montag 7. Stunde	Kru	Die Künstler 1	W1	Werken
Montag 7. Stunde	Win	Mathematik Fordern 4/5	R 5b	Haus F2
Montag 7. Stunde	Knö	Englisch 6/7	R 7f	Haus B
Montag 7. Stunde	Op	Schulsanitätsdienst	R 5c	Haus F2
Montag 7. Stunde	Ma	Basketball		Gymnastikhalle
Montag 7. Stunde	Kru	Die Künstler 2	W1	Werken
Dienstag 7. Stunde	Fu	Kreatives Schreiben	R 7f	Haus B
Dienstag 7. Stunde	Win	Mathematik Fordern 6/7	R 5b	Haus F2
Mittwoch 7. Stunde	Sl	Schach für Einsteiger	R 5a	Haus F2
Mittwoch 7. Stunde	Lud	Chor	Musikraum	Aula
Donnerstag 7. Stunde	Knö	Englisch 8	R 7f	Haus B
Donnerstag 7. Stunde	Hab	Mathematik 8	R8c	Haus C
Donnerstag 7. Stunde	Pl	Schach für Fortgeschrittene	R 5a	Haus F2
Donnerstag 7. Stunde	Dr	Englisch Fordern 4/5	R 5b	Haus F2
Donnerstag 7. Stunde	Df	Deutsch Fordern 4/5	R 7b	Haus B
Donnerstag 8. Stunde	Knö	Englisch 6	R 7f	Haus B
Freitag 7. Stunde	Qui	Cambridge Certificate	R 11k	Haus D

Stand: 15.02.2016



STADTTEILSCHULE KIRCHWERDER

Name: [Redacted]

Klasse: 5a

Fach / Bereich: Kunst



Einladung zum Forderkurs „Die Künstler“

Liebe(r) [Redacted],

aufgrund deiner starken Leistungen im Fach Kunst halten wir dich für ein besonderes Talent, das gefordert werden sollte.

Wir bieten dir daher die Teilnahme am Forderkurs „Die Künstler“ an:

Zeitpunkt: Montag: 7. Stunde

Raum: Werkraum 1

Start: 22.02.2016

Kursleiter/in: Frau Kruse

Herzliche Grüße

Jörg Mexner
**Fachkraft für
Begabtenförderung**



Ich bestätige, die Einladung zum Forderkurs erhalten zu haben.

Kursname: Die Künstler
Name: [Redacted]
Klasse:5a

Ich möchte mich für den Forderkurs anmelden.

Ich möchte den Forderkurs nicht besuchen, weil...

LEG, im Februar 2016

Unterschrift Schüler: _____ Unterschrift Eltern: _____



Umgang mit dem Formular zum Drehtürmodell

1. Der begabte Schüler erhält ein **individualisiertes** Formular (s.u.) vom Drehtürlehrer.
2. Der begabte Schüler zeigt das Formular beim Fachlehrer vor.
3. Der Fachlehrer entscheidet über die Teilnahme des begabten Schülers am Drehtürkurs.
4. **Der Fachlehrer** trägt das **Datum der Freistellung** und sein **Kürzel als Einverständnis** in das Formular ein.
5. Der Fachlehrer notiert die Abwesenheit des begabten Schülers im Klassenbuch.
4. Der begabte Schüler geht in den Drehtürkurs.
5. **Der Drehtürlehrer bestätigt die Anwesenheit** des begabten Schülers auf dem Formular.
6. Der Drehtürlehrer legt das ausgefüllte Formular ins Postfach des betroffenen Fachlehrers.

Drehtürmodell

Name: **Max Musterschüler**

Klasse: **7k**



Donnerstag
5. & 6. Stunde

Laut der Zeugniskonferenz hat der o.g. Schüler eine besondere Begabung im Bereich Gesellschaft und / oder Naturwissenschaften, sodass er am Drehtürmodell teilnehmen darf.

Es liegt im Ermessungsspielraum des Fachlehrers, zu entscheiden, ob der Schüler heute am Parallelunterricht teilnehmen darf oder nicht. An Arbeiten, Tests oder anderen angekündigten Leistungsnachweisen muss der Schüler teilnehmen.

Datum der Freistellung: _____

Einverständnis des FL: _____

Bestätigung der Anwesenheit: _____

durch Drehtürlehrer

Delfin der Woche

Aufgabe #10 / Abgabe bis: 18.12.2015

Süßer die Glocken nie klingen

Drei Glocken läuten in einem bestimmten Rhythmus.

Die erste Glocke läutet alle 40 Minuten,
die zweite Glocke läutet alle 45 Minuten,
die dritte Glocke alle 48 Minuten.

Um 15:00 Uhr läuten alle Glocken gleichzeitig. Erst am nächsten Tag läuten alle Glocken das nächste Mal wieder gleichzeitig.

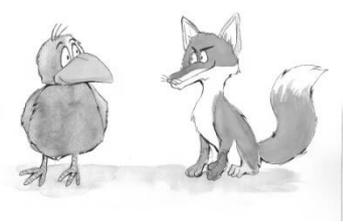
Wie spät ist es?



Nutze das Lösungsblatt auf der Rückseite!

Die Aufgabe findest du auch auf der Schulhomepage!

Viel Erfolg!



Fabelhafte Tiere

Mit diesem Arbeitsplan sollst du die Eigenschaften einiger Fabeltiere näher kennenlernen.

Bearbeite die Pflichtaufgaben bis zum . Zusätzlich solltest du mindestens **eine Zusatzaufgabe** bearbeiten.

Du darfst selbst auswählen, in welcher Reihenfolge du die Aufgaben bearbeiten möchtest.

Die ☆ zeigen dir an, wie schwierig eine Aufgabe ist. Du darfst gern mit einem Partner oder einer kleinen Gruppe arbeiten.

Vergiss nicht, deine **Lösungen zu kontrollieren** und zu markieren, wie schwer (☹) oder leicht (☺) es dir fiel, diese Aufgabe zu bearbeiten. Wenn du fertig bist, unterschreibe bitte den Arbeitsplan und zeige ihn deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

Bereich	Schwierigkeit	AB Nr.	Titel	☺ ☹ ☹
Eigenschaften von Fabeltieren erkennen und beschreiben	☆	4	Der törichte Bock	
	☆☆	5	Der Hase und die Schildkröte	

Der Fuchs	☆	6	Der Fuchs und der Wolf am Brunnen	
	☆☆	7,8	Verhalten des Fuchses	
	☆☆	9	Der Fuchs und andere	

Zusatz	☆☆	10	Der Fuchs und der Storch / und der Hahn	
	☆☆☆	11	Drei Tiere gehen auf die Jagd	
	☆☆☆	12+13	Der dicke Sack	
		14	Die Befreiten	

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Lehrer/in

Gemeinsam erfolgreich lernen

An der Stadtteilschule Kirchwerder können alle Schüler/innen ihre Potenziale voll entwickeln und je nach ihren Fähigkeiten alle Abschlüsse erreichen.

Bei uns haben die Schüler/innen 13 Jahre Zeit, um ihr Abitur zu machen. Das heißt: mehr Zeit und weniger Stress. Am Ende der Schullaufbahn sorgen wir dafür, dass die Jugendlichen einen guten Einstieg in den Beruf oder ins Studium finden. Diese Übergänge begleiten wir seit vielen Jahren sehr erfolgreich.

Unsere Schule steht allen Kindern offen. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, sich entsprechend ihren Begabungen und Interessen zu entfalten. Wir arbeiten nach dem Prinzip des differenzierten Unterrichts, das heißt jeder lernt nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Für uns gilt: Lernen soll Spaß machen. Gleichzeitig fordern und fördern wir Leistung.

Als Offene Ganztagschule bieten wir nachmittags Hausaufgabenbetreuung, Lernangebote und Neigungskurse an. Dabei werden einerseits die Kinder und Jugendlichen darin unterstützt, den erstrebten Abschluss zu erreichen, wenn dieser gefährdet ist. Andererseits bieten wir für leistungsstarke Schüler/innen unser Begabtenförderungsprogramm an.



**Ansprechpartner
Begabtenförderung:**
Jörg Mexner



**Abteilungsleitung
Jahrgänge 5-7:**
Kerstin Grobecker



Kirchwerder Hausdeich 341 · 21037 Hamburg
Telefon (040) 723 771 30 · Fax (040) 723 771 44
stadtteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de
www.schule-kirchwerder.hamburg.de



Begabtenförderung



Raum und Zeit
zur
Entfaltung von Begabungen




der Woche
Beispielaufgabe

1fälle für 2felslos 1fallsreiche

Suche für die Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 7 und 8 mindestens ein Wort, in dem die Buchstaben der Ziffer vorkommen (Weihnachten).

Die Ziffer soll nicht am Anfang des Wortes stehen!



Unser Angebot

- Forderkurse für leistungsstarke Schüler/innen in fast allen Fachbereichen
- Schachkurse auf allen Niveaustufen
- Ausbildung zum Streitschlichter oder zum Schulsanitäter
- Drehtürmodell: Leistungsstarke Schüler/innen und Schüler verlassen das Klassenzimmer und arbeiten an Projekten oder besuchen den Unterricht einer höheren Jahrgangsstufe
- WP- und Profil-Kurse ab Jahrgang 8, die unterschiedliche Begabungen ansprechen (z.B. englisches Theater)
- Schüleraustausche und Sprachreisen
- Teilnahme an renommierten Wettbewerben: z.B. Jugend forscht, Mathe-Olympiade, Fremdsprachenwettbewerbe, Bergedorfer Theatertage, Jugend trainiert für Olympia
- schulinterne Wettbewerbe über das ganze Schuljahr verteilt (Märchen-, Film-, Schachwettbewerbe und viele, viele mehr)
- Delfin der Woche: wöchentlich wechselnde Knobelaufgabe für leistungsstarke Schüler/innen
- Ehrung von besonderen Leistungen im Rahmen des „Tag der Helden“
- Lernfuchse: Leistungsstarke Schüler/innen ab Jahrgang 11 leiten nach einer Ausbildung Förderkurse für Fünftklässler oder die Hausaufgabenbetreuung im Ganztage



 **Erfolge der letzten zwei Jahre**

Landessieger beim Schülerkochpokal
(2013/2014)

1. Platz beim 8. Wettbewerb der Hamburger Schulsanitätsdienste
(2013/2014)

Landespreis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
(2014/2015)

2. und 3. Platz beim Schulpreis der Hamburger Wirtschaft
(2014/2015)

Landespreis beim 62. Europäischen Wettbewerb
(2014/2015)

zwei 3. Plätze beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“
(2014/2015)





Grund- und Stadtteilschule Kirchwerder



Name: [REDACTED]

Klasse: 8e

Termin: 01.10.2014; 2. Stunde

Beratungsgespräch #1

Wir haben vereinbart, dass seine Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen sowie im künstlerisch/kreativen Bereich gefordert werden sollen.

Dazu haben wir folgendes Vorgehen besprochen:

1. Hr. Mexner meldet [REDACTED] unverbindlich beim Fotokurs bei Herrn Reichert an
2. Elterngespräch der Klassenleitung mit Mutter zwecks Filmwettbewerb „Abgedreht!“
3. [REDACTED] nimmt am 02.10.2014 unverbindlich am Forderkurs „Jugend forscht!“ teil.

Meine Kontaktdaten:

Tel.: [REDACTED]

E-Mail: joergmexner@gmail.com

Herzliche Grüße

Jörg Mexner

Bitte reichen Sie ein Exemplar unterschrieben zurück an den Klassenlehrer.

Unterschrift Schüler

Unterschrift Erziehungsberechtigter



Lernvereinbarung

Zwischen _____ und _____

Klasse: _____

Datum: _____

	Das ist mein Ziel	Das tue ich dafür	Erreichbarkeit meines Ziels	Ziel erreicht
Sozialverhalten				
Arbeitsverhalten				
Lernverhalten allgemein/ fachbezogen				
fachliche Ziele				

0 --- 25 --- 50 --- 75 --- 100 %

Diese Unterstützung bekomme ich: _____

Diese Lernvereinbarung wird am _____ überprüft.

(Schüler/in)

(Klassenlehrer/in)

(Erziehungsberechtigte/r)